

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Urkunden und Akten der Stadt Strassburg

Politische Urkunden von 1332 bis 1380

Witte, Hans

Straßburg, 1896

1366 - 1370

[urn:nbn:de:bsz:31-326758](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-326758)

greffe von der Marke vorgeant unser ingesigel an dysen brief dñ hencken. Geben wart in dem jare, do men zalte von gottez gebürte 1370 jar an sant Lützilgen tag einre juncfröwen.

Str. St. A. G. U. P. lad. 165/166. cop. ch. coacv.

891. Bischof Johann [III]¹ an meister und rat: Da etliche bürger Rüdolfes knecht von Scharroch, der in seinem auftrag geschickt war, in der stadt behalten haben, so bittet er für freilassung desselben sorge zu tragen. «Datum Benefelt feria tertia post Jacobi apostoli.» [1366—1370 Juli 30] Benfeld.

Str. St. A. AA 1402 nr. 113. or. ch. lit. cl. c. sig. in v. impr

892. Claus Zorn von Bulach u. A. vergleichen sich mit Johann Erbe wegen Lösung der Dörfer Grafenstaden, Illkirch und Illwickersheim. 1370 August 2.

Wir Claus Zorn von Bülach ritter schultheisz ze Strazburg, Hüg genant Schultheisz, Lienhart genant Schultheisz edelknechte von Strazburg und Ital Lenczelin bürger zū Strazburg tünd kunt allen den, die disen brief sehent oder hörent lesen nū oder har nach: In der missehelli, so wir unsere gemeynere gehebt hant mit hern Johans Erben ein ritter von Strazburg von der losungen wegen, die er an uns fordert von der pfantgüter wegen, do ein teil ist Illenkirche und Gravenstaden mit twingen, bennen, wahsser, weiden, hölzer, almenden mit allen begriffen und zūgehörden, und daz ander teil Illewickersheim ðch mit twing u. s. w., gelegen in Strazburger bistüm, da ist ze wissende, daz wir und unsere gemeinere mit dem vorgeantem hern Johans Erben und er mit uns für uns, alle unsere helfere und knechte zū beden siten gütlichen und lieplichen übertragen und geriht sint in die wise, alz hie nach geschriben stat: Von erst so söllent wir oder unsere erben dem vorgeantem hern Johans Erben oder sin erben der egenanten pfantgüter eins, weles wir danne wellent^{a)}, ze lösende geben glicher wise, alz ez unser herre der bischof von Spire beret hat, hinnant biezze sant Michels tage dez erczengels, der nehest komet, in dem rehten und in allen den eren, alz wirs hant und gehebet hant biez uf den vorgeschriben tag ane allerslahte anderunge umb so vil geltz, alz unser briefe wisent, die wir derüber hant von Römischen künigen und keysern an alle geverde. Ez ist ðch ze wissende, wer ez daz wir oder unsere erben mit dem egenanten hern Johans Erben oder mit sinen erben in ander wege übertrügent und gütlichen mittinander geriht würdent ane die losunge zwüschent hie und sant Michels tage, so sol die losunge abe sin. Und wez wir danne übereinkoment, daz sol fūrgang han und stette sin zū beden siten ane alle geverde. Beschehe aber dez

a) Vorl. *rep.* wellent.

¹ Nach dem Siegel.

